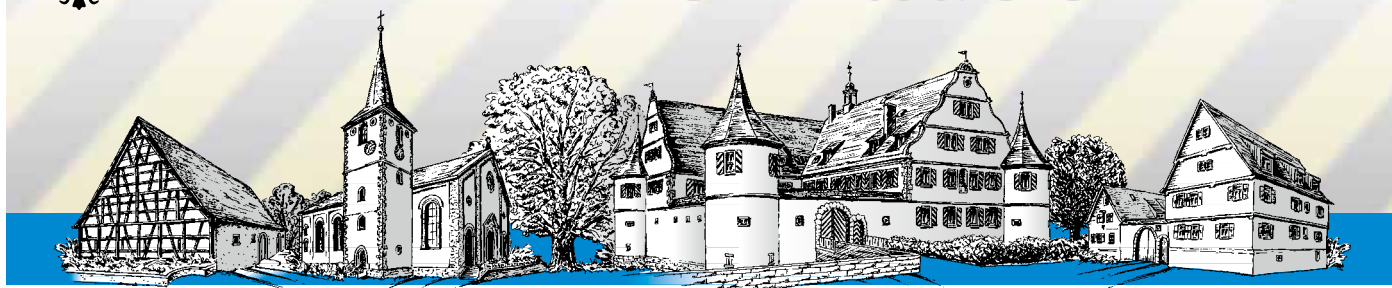


Ortsnachrichten Kirchhausen



H|N

Heilbronn



Donnerstag, 4. Dezember 2025

Nummer 49 | Jahrgang 2025



Riesiges Dankeschön an die Helferinnen und Helfer!

Wir bedanken uns herzlich bei Peter Gärtner und Daniel Dürrwang für das Schmücken des wunderschönen Adventskranzes auf dem Nepomukbrunnen.

Ein weiteres Dankeschön geht an die Familie Senghaas für das bereitgestellte Reisig.

So konnte rechtzeitig zum 1. Advent die erste Kerze am Brunnen erstrahlen.



Bitte beachten!

Die letzte Ausgabe der Ortsnachrichten Kirchhausen in diesem Jahr erscheint am 18. Dezember 2025.
Redaktionsschluss für die erste Ausgabe im neuen Jahr ist Montag, 5. Januar 2026, 9.00 Uhr.



Mitteilungen des Bürgeramtes



Abfuhrtermin Gelbe Tonne/Gelber Sack

Montag, 08.12.2025

Biotonne

Biotonne am Mittwoch 10.12.2025.

Verkehrsbeeinträchtigung

Die halbseitige Fahrbahnspernung in der Carl-Zeiss-Straße, Franz-Reichle-Straße, Lilienthalstraße 27 und im Kapellenweg wird bis zum 05.12.2025 verlängert.

Wir bitten um Beachtung,
Ihr Bürgeramt Kirchhausen

Anpassung der Abwassergebühren

Erhöhung zum 1. Januar 2026

Die Entsorgungsbetriebe der Stadt Heilbronn passen zum 1. Januar die Abwassergebühren an.

Die Schmutzwassergebühr erhöht sich um 19 Cent auf 2,39 Euro pro Kubikmeter. Davon entfallen auf die Nutzung der öffentlichen Kanalisation 85 Cent pro Kubikmeter (bisher 84 Cent) und auf die Nutzung des Klärwerks 1,54 Euro pro Kubikmeter (bisher 1,36 Euro).

Die Niederschlagswassergebühr steigt von 43 auf 46 Cent pro Quadratmeter versiegelte Fläche. Für die Anlieferung von Fäkalien Schlamm, Industrieschlempe usw. im Klärwerk werden künftig 38,50 statt 34 Euro pro Kubikmeter fällig.

Notwendig wird die Gebührenanpassung insbesondere durch den Anstieg der Abschreibungen und der Zinsen, aber auch durch höhere Material-, Energie- und Personalkosten. Abgefördert werden die Anpassungen durch den Einsatz von Gebührenüberschüssen in Höhe von rund 2,4 Millionen Euro aus den Jahren 2021 bis 2023.

Gedenken an zerstörerischen Schicksalstag von 1944

Stadt lädt am 4. Dezember auf Ehrenfriedhof ein

Zum Gedenken an den zerstörerischen Bombenangriff Ende 1944 auf die Stadt Heilbronn lädt die Verwaltung am Donnerstag, 4. Dezember, um 15 Uhr auf den Ehrenfriedhof an der Arndtstraße ein. Der Posaunenchor Heilbronn und Mitglieder des Männergesangsvereins Urbanus unter Leitung von Ella Seiler wirken musikalisch mit.

Oberbürgermeister Harry Mergel und Dekan Roland Rossnagel halten Ansprachen, Dekan Christoph Baisch spricht ein Schlussgebet.

Am 4. Dezember 1944 hatte die britische Luftwaffe Tausende Bomben über der Stadt abgeworfen und einen Feuersturm ausgelöst. Rund 62 Prozent der Stadt wurden zerstört. Mehr als 6500 Frauen, Männer und Kinder starben.

Als Schicksalstag der Stadt hat Oberbürgermeister Harry Mergel den 4. Dezember im Vorjahr bezeichnet, der auch 80 Jahre später nach wie vor ein Tag des Schmerzes und der Trauer sei. Nur 37 Minuten dauerte der Luftangriff an jenem Montagabend. Und doch müsse er für die Menschen unendlich gewesen sein. Ausgelöst worden sei die Tragödie indes von einem Angriffskrieg der Nationalsozialisten im Deutschen Reich, der mit unmenschlicher, barbarischer Rohheit geführt worden sei und weltweit über 60 Millionen Menschen ihr Leben kostete.

Seit 1945 gibt es jährlich Gedenkveranstaltungen, die der Stadt wichtig sind. Heilbronnerinnen und Heilbronner trauern um Familienmitglieder, Freunde und den Verlust ihrer historischen Altstadt.

Die Stadtwerke bieten an dem Tag zusätzliche Busverbindungen ab der Innenstadt an:

- Hinfahrt ab Harmonie/Kunsthalle um 14.25, 14.30 und 14.40 Uhr.
- Rückfahrt ab Trappensee um 15.43, 15.53 und 16.11 Uhr.

Richard David Precht zu Gast beim Bürgerempfang der Stadt Heilbronn

Veranstaltung am 6. Januar 2026 – Karten gibt es ab 5. Dezember

Oberbürgermeister Harry Mergel lädt am 6. Januar, 11 Uhr, traditionell die Heilbronnerinnen und Heilbronner zum Bürgerempfang in die Harmonie ein. Zu Gast ist der bekannte Philosoph und Buchautor Richard David Precht. Sein Thema: Die Zukunft kommt nicht – sie wird von uns gemacht.

„In einer Zeit, in der Krisen allgegenwärtig scheinen und viele das Gefühl haben, den rasanten politischen, technologischen und gesellschaftlichen Veränderungen kaum mehr folgen zu können, richtet Precht den Blick bewusst auf die Chancen und Herausforderungen“, sagt Oberbürgermeister Mergel.

Er wird zudem einen Blick auf das Jahr 2027 werfen, wenn Heilbronn European Green Capital (Europas grüne Hauptstadt) sein wird.

Musikalisch erwartet die Gäste die Band Heilbronn Soul unter der Leitung von Werner Acker. Im Anschluss an die Veranstaltung lädt Oberbürgermeister Mergel zum gemeinsamen Austausch in ungezwungener Atmosphäre im Foyer ein.

Kostenfreie Karten sind ab Freitag, 5. Dezember, in der Tourist-Information in der Kaiserstraße 17 erhältlich.

RMG will Informatik als Abitur-Fach anbieten

Gemeinderat beschließt Antrag zur Teilnahme an Schulversuch

Das Robert-Mayer-Gymnasium (RMG) will mit einem Fach Informatik als Basis- und Leistungsfach bis zum Abitur neue Wege gehen und an einem entsprechenden Schulversuch teilnehmen. Eine Teilnahme wird die Stadt Heilbronn als Schulträger nach einem Beschluss des Heilbronner Gemeinderates nun beim Regierungspräsidium Stuttgart beantragen.

Bisher war Informatik an allgemeinbildenden Gymnasien und Gemeinschaftsschulen mit gymnasialer Oberstufe kein reguläres Fach mit der Möglichkeit, auch das Abitur abzulegen. Jetzt kann dies durch den Schulversuch des Landes doch bis zum Abitur möglich werden, wenn Informatik als Basis- und Leistungsfach in der Kursstufe angeboten wird. Zudem erhalten teilnehmende Schulen die Möglichkeit, einen Brückenkurs Informatik als festen Unterrichtsbestandteil in Klasse 9 und 10 aufzunehmen.

„Der Schulversuch erweitert das naturwissenschaftliche Angebot des Robert-Mayer-Gymnasiums und ergänzt die Heilbronner Bildungslandschaft um ein weiteres zukunftsweisendes Profil“, verdeutlicht Bildungsbürgermeisterin Agnes Christner. Informatik füge sich zudem gut in die aktuellen Entwicklungen im Rahmen der Transformation der Stadt Heilbronn zu einer Bildungs- und Wissensstadt ein.

„Informatik muss ein Grundbaustein unserer Bildung im 21. Jahrhundert sein“, erklärt Antje Kerdels, Schulleiterin des Robert-Mayer-Gymnasiums, die Motivation zur Teilnahme am Schulversuch. „Wir wollen das Fach regulär in unseren Fächerkanon aufnehmen und unseren Schülerinnen und Schülern anbieten, sich zu spezialisieren.“ Bisher gab es Informatik nur als Wahlfach an der Schule.

Das RMG verfügt über die notwendigen Fachlehrkräfte und die Ausstattung, um den Schulversuch durchzuführen. Die Gesamtlehrerkonferenz und die Schulkonferenz haben im Vorfeld jeweils einstimmig das Stellen eines Aufnahmeantrages befürwortet.

Klarere Regeln für Plakatwerbung

Gemeinderat beschließt neue Plakatierungssatzung

Zur Regelung der Plakatwerbung im Stadtgebiet Heilbronn hat der Gemeinderat am 27. November eine neue Satzung beschlossen. Diese ist unmittelbar nach Bekanntgabe in der nächsten Ausgabe der Heilbronner Stadtzeitung gültig und löst die bisherige Plakatierungsrichtlinie ab. Neuerungen betreffen insbesondere die Plakatierung in Vorwahlzeiten sowie die Wer-

Wichtige Dienste

Abfallberatung: Haushalte Tel. 07131/56-2951
Gewerbe Tel. 07131/56-2762

Restmüllabfuhr und Biotonne: Termine im Abfallratgeber 2025

Recyclinghof Kirchhausen mit Grünabfallcontainer:
Ernst-Abbé-Straße 23
Öffnungszeiten: Di. 14 bis 18 Uhr, Do. 14 bis 18 Uhr und Sa. 8 bis 16 Uhr

Apotheke: Schlossapotheke, Schlossstr. 61 Tel. 90 12 34

Ärzte: (siehe auch unter „Notfälle“)

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten: Kostenfreie Rufnr. 116 117

Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: **docdirekt – kostenfreie Online-sprechstunde** von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter Tel. 116 117 oder docdirekt.de

Bürgeramt, Schlossplatz 2, Tel. 70 44
E-Mail: buergeramt.kirchhausen@heilbronn.de Fax 14 48
Leitung des Bürgeramts
(Jessica Schäfer, Martin Neubauer) 900 68 05
Sprechstunden: Montag 7.30 - 12.30 Uhr, Dienstag 8.30 - 12.30 Uhr,
Donnerstag 8.30 - 12.30 Uhr u. 14 - 18 Uhr, Freitag 8.30 - 12.30 Uhr

Bezirksbauhof Biberach-Kirchhausen: 902453, Mob. 0160/5843548

Bezirksschornsteinfegermeister:
Andreas Hoffmann, Treschklinger Str. 37,
74906 Bad Rappenau-Bonfeld Tel. 9810324

Deutschordenshalle: Kapellenweg 25 Tel. 72 93

Fahrbücherei, Haltestellen: (während den Schulferien kommt keine Fahrbibliothek)
Am Schloss: mittwochs von 15.15 – 16.00 Uhr; Wendeplatte bei Gebäude am
Teuerbrünle 81: jeden letzten Samstag im Monat von 12.15 – 13.00 Uhr

Feuerwehr und Rettungsdienst Euronotruf 112
Leitstelle für Feuerwehr und Rettungsdienst Tel. 07131/56-2100
Feuerwehr – städtisches Amt

Feuerwehrhaus Kirchhausen, Schlossstraße 147
Abteilungskommandant:
Alexander Czok, Am Teuerbrünle 71 Mobil 0173/7007997

Forstrevier:
Förster Heinz Steiner Tel. 07131/56-4144
E-Mail: heinz.steiner@stadt-heilbronn.de Mobil 0175/2226048

Freibad: Kapellenweg 28 Tel. 58 47

Friedhof: während der Dienstzeit Tel. 70 44
außerhalb der Dienstzeiten Tel. 07131/79795-3
Fax 07131/79795-59
Mobil 0172/6533037

Rufbereitschaft

Kirchen:
Kath. Pfarramt, Schlossstr. 36 Tel. 07131/741 6001
Pfarrvikar Stefanos Lemessa Tel. 07131/741 6003
Ev. Pfarramt Kirchhausen
Pfr. Thomas Binder, thomas.binder@ekbk.de Tel. 61 06 od. 8125
Ev. Pfarramt Biberach
pfarramt.biberach-heilbronn@elkw.de Tel. 90 11 23
syrisch orth. Kirche Pfarramt HN-Ki., Attichäckerstr. 40,
Pfr. Sefer Jakob Tel. 14 96

Inklusionsbeauftragte (Kommunale Behindertenbeauftragte)
Irina Richter, Rathaus, Marktplatz 7 Tel. 07131/56-3728
E-Mail: irina.richter@heilbronn.de Fax 07131/56-163728

Jugendtreff Kirchhausen Tel. 1413
Öffnungszeiten: Mo. 14.00 – 18.00 Uhr, Mi. 15.30 – 20.30 Uhr, Fr. 14.00 – 18.00 Uhr

Kindergarten Tel. 72 71
Städt. Kindergarten, Poststr. 25
Kath. Kindertagesstätte, Asperger Str. 23 Tel. 07131/741 6100

Notfälle, Notarzt
Leitstelle für Feuerwehr und Rettungsdienst Euronotruf 112

Krankentransport
Leitstelle für Feuerwehr und Rettungsdienst 19222

Staatliche Notariate sind seit dem 01.01.2018 geschlossen.

Nachlassgericht Heilbronn, Rosenbergstr. 59, Tel. 07131/12360
74074 Heilbronn (zuständig für die Beantragung eines Erbscheins)

Polizei Notruf 110
Polizeiposten HN-Neckargartach, Tel. 07131/2 8330
Frankenbacher Str. 24 – 26, Montag – Freitag 07.30 – 16.00 Uhr
E-Mail: heilbronn-neckargartach.pw@polizei.bwl.de

Polizeirevier HN-Bö., Neckargartacher Str. 108 Tel. 07131/204060
www.polizei-bw.de, rund um die Uhr (24 Stunden) erreichbar.

Postagentur/Busfahrkartenverkauf:
Getränke Mohr, Schlossstr. 48 Tel. 91261 11
Öffnungszeiten: Mo., Do., Fr. 9 – 12.30 Uhr, Mo. – Fr. 13.30 – 18 Uhr, Sa. 8.30 – 14 Uhr

Rettungsdienst
Leitstelle für Feuerwehr und Rettungsdienst Euronotruf 112

Schule
Deutschorden-Grundschule, Gustav-Lohmiller-Str. 4 Tel. 71 81
VHS Zweigstelle Kirchhausen Tel. 4560
Bernardica Knauer, Hausener Straße 3,
E-Mail: kirchhausen@vhs-heilbronn.de

Strom
ZEAG Heilbronn, Weipertstraße 41,
24 h-Störungsdienst (ausschließlich Strom) 07131/610-800
0800/1110111

Telefonseelsorge

Wasserversorgung – Gas Tel. 07131/56-2588
Heilbronner Versorgungs GmbH
Bei Störungen und im Notfall rund um die Uhr erreichbar.

Zahnärzte
Dr. med. dent. Mladen Andric, Schulbrunnenstr. 8 Tel. 94094
Zahnärztlicher Notfalldienst – zu erfragen unter Tel. 0761/12012000

Heilbronner Verkehrsverbund Tel. 07131/888860
Mo. – Fr. 9 – 18 Uhr Fax 07131/8888699
E-Mail: mail@heilbronnverkehrsverbund.de

Arbeitskreis Leben – Hilfe in suicidalen Krisen Tel. 07131/164251
Bahnhofstr. 13 (Heinrich-Fries-Haus), 74072 Heilbronn Fax 07131/940377

Impressum: Herausgeber und verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:
Bürgeramt HN-Kirchhausen.
Druck und verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlagsdruck Kubsch GmbH,
74193 Schwaigern, Telefon 07138/8536, www.verlagsdruck-kubsch.de

bung mit Fahrzeugen, Anhängern und Ähnlichem. Im Übrigen bleiben die meisten Regelungen in der neuen Plakatierungs-satzung erhalten, werden aber hinsichtlich des Geltungsbe-reichs, Art und Inhalten der Werbung sowie der Standorte prä-zisiert.

In Vorwahlzeiten reduziert sich die Zahl der zulässigen Werbe-tafeln. Statt wie bisher 350 dürfen künftig nur noch 250 Werbe-tafeln im DIN-A-0-Format je Partei, Wählervereinigung oder Einzelkandidat gehängt werden, wobei jede Werbetafel zwei-seitig genutzt werden kann. Mit der Begrenzung soll dem Um-weltschutz genüge getan und ein Übermaß an Wahlplakaten verhindert werden. Darüber hinaus kann im Falle einer vorgezo-genen Wahl künftig auch ohne Zulassung zur Wahl eine Son-dernutzungserlaubnis zur Plakatierung beantragt und erteilt werden. Diese würde jedoch erlöschen, wenn keine Zulassung zur betreffenden Wahl erfolgt.

Werbung mit Fahrzeugen, Anhängern, Fahrrädern und Ähnl-ichem, die auf öffentlicher Fläche abgestellt und nicht zur Fort-bewegung genutzt werden, ist künftig grundsätzlich nicht mehr zulässig. Grund ist die deutliche Zunahme derartiger Werbung in den vergangenen Jahren.

Grundsätzlich ist vor der Plakatierung bei der Stadt Heilbronn, Amt für Straßenwesen, eine Sondernutzungserlaubnis einzu-holen. Öffentliche Grün- und Erholungsanlagen, der Mittelstreif-en der Allee, sämtliche öffentliche sowie private Zäune und sämtliche Fußgängerzonen sind ausgenommen. Die Gebühren

für die Erteilung von Sondernutzungsgebühren sind in der Ver-waltungsgebührensatzung festgelegt.

Plakate sind spätestens drei Tage nach Ablauf des Plakatie-rungszeitraums von den Plakatierungsmöglichkeiten zu entfer-nen. Verstöße gegen die Satzung haben ein Abhängen der Werbung zur Folge. Wer dem nicht eigenständig nachkommt, bekommt die Gebühren für die Entfernung in Rechnung ge-stellt.

Die neue Plakatierungssatzung ist auf der städtischen Web-seite unter www.heilbronn.de/plakatwerbung abrufbar.

„Zukunft Innenstadt“ entfaltet Wirkung Erster Sachstandsbericht zeigt Fortschritte in Heilbronn's City

Ein halbes Jahr nachdem der Gemeinderat mit „Zukunft Innen-stadt“ ein umfassendes Paket aus zehn Schlüsselmaßnahmen und 30 Sofortmaßnahmen beschlossen hat, legt die Stadtver-waltung eine erste Zwischenbilanz vor. „Die Entwicklungen zeigen: Wir sind auf dem richtigen Weg“, sagt Oberbürgermeis-ter Harry Mergel. „Diesen gehen wir weiter, mit Maßnahmen, die schnell sichtbar werden, und mit strategischen Schritten, die unsere Innenstadt langfristig stärken.“

Mehr Aufenthaltsqualität und Gemeinschaft in der Innen-stadt

Seit August verbessern das Handyparken sowie neue Radab-stellanlagen in Sonnengasse, Titotstraße und Wollhausstraße die Erreichbarkeit der Innenstadt. Rund 50 großformatige

Pflanzkübel setzten bereits in den Sommermonaten frische Grünakzente im Stadtraum und machen die Fußgängerzonen noch attraktiver. Mit der ersten Fassadenbegrünung an der städtischen Liegenschaft Lohtorstraße 22 setzt die Stadt zudem ein sichtbares Zeichen für Klimaanpassung und damit für die kommenden Schritte auf dem Weg zur „Grünen Hauptstadt Europas 2027“.

Auch im sozialen Bereich gibt es Fortschritte: Der innerstädtische Jugendtreff „Treff 17“ wurde im Juli eröffnet und seitdem bereits über 500-mal besucht. In seiner Sitzung vom 27. November hat der Gemeinderat zudem die Weichen für die Quartiersarbeit in der Innenstadt gestellt: Da für die Übergangszeit kein geeigneter Interimsstandort nahe des späteren Quartierszentrums in der Sülmerstraße 68 gefunden wurde, wird die Quartiersarbeit zunächst in einem dezentral organisierten Modell starten, mit einem Quartiersbüro vor Ort und der Nutzung bestehender Räume lokaler Partner.

Konsequent für eine saubere und sichere Innenstadt

Ein zweiter Schwerpunkt liegt auf Sauberkeit und Sicherheit. Mit den neuen „Waste Watchern“ verstärkt der Kommunale Ordnungsdienst seine Präsenz gegen wilde Müllablagerungen. Die modernisierte LED-Beleuchtung auf dem Marktplatz verbessert Lichtqualität und Sicherheit bei halber Energieverbrauch. Ergänzend sorgt die Aktion „Lass doch mal das Licht an“, an der sich Handel und Gastronomie beteiligen, für eine einladende Atmosphäre in den Abendstunden zwischen K3 und Wollhaus.

Zusätzlich wurde die Sicherheit im öffentlichen Raum in den vergangenen Monaten weiter gestärkt: Der Kommunale Ordnungsdienst wurde um zwölf Mitarbeitende erweitert. Im Rahmen des Kooperationsmodells „Sicheres Heilbronn“ arbeitet die Stadt zudem eng mit dem Innenministerium und dem Polizeipräsidium zusammen. Seit September wird der Marktplatz von der Polizei videoüberwacht, die bestehende Waffenverbotszone bleibt ein wichtiges Instrument, deren Wirksamkeit zuletzt durch die gemeinsamen Auswertungen von Stadt und Polizei bestätigt wurde.

Neue Impulse für Handel und Gastronomie

Zur temporären Aktivierung von Leerständen steht ein vollständig vorbereiteter Gestaltungsbaukasten aus Plakaten, Bannern und digitalen Informationslayouts bereit. Die Social-Media-Reihe „Echt jetzt, Heilbronn?“ der Heilbronn Marketing GmbH erhöht die digitale Sichtbarkeit von Handel und Gastronomie. Der Gemeinderat hat zudem beschlossen, die SParkmünze, die für Parkgebühren und Fahrscheine der Stadtbusse als Zahlungsmittel verwendet werden kann, auf Wunsch der Stadtinitiative Heilbronn e.V. einzustellen. Das Einlösen von Münzen bleibt für Kundinnen und Kunden bis Ende 2027 möglich. Die freiwerdenden Mittel fließen ab 2026 in ein neues Format: Geplant sind sogenannte Erlebniswochen, die Handel, Gastronomie, Kultur und Initiativen unter einer gemeinsamen Klammer zusammenführen und noch mehr Besucherinnen und Besucher in die Innenstadt locken sollen.

Trotz der Fortschritte kommt es bei einzelnen Maßnahmen zu Verzögerungen. So können das „Mediterrane Gässle“ am Wollhaus und der Verkehrsversuch in der Gerberstraße erst nach Abschluss notwendiger Leitungsarbeiten starten. Für den Gründerwettbewerb Innenstadt 2.0 und damit die nachgelagerte Innovationsfabrik Handel (IFH²) stehen noch Förderentscheidungen des Landes aus.

Zukunftskonzept und Rahmenplan als strategische Basis

Parallel werden die strategischen Grundlagen weiterentwickelt: Während das Zukunftskonzept kurzfristig Leitlinien und Ziele für die Entwicklung der Innenstadt formuliert, konkretisiert der mittel- bis langfristig angelegte städtebauliche Rahmenplan diese Vorgaben räumlich und gestalterisch, bis hin zu Nutzungsverteilungen, Aufenthaltsbereichen und Qualitätsanforderungen im öffentlichen Raum. Beide Prozesse bilden künftig das strategische Fundament für die Weiterentwicklung der Heilbronner Innenstadt. Ab dem ersten Quartal 2026 startet ein breit angelegter Beteiligungsprozess mit Handel, Gastronomie, Kultur- und Bildungseinrichtungen sowie der Bürgerschaft.

Mit dem Kompetenzzentrum Innenstadt hat die Stadt zum 1. September 2025 zudem eine zentrale Stelle geschaffen, die Maßnahmen bündelt, Synergien stärkt und den Gesamtprozess koordiniert. „Unser Ziel ist eine Innenstadt, die zum Verweilen

einlädt, die verbindet und die in ihrer Vielfalt sichtbar wird“, sagt Nadine Izquierdo, Leiterin des Kompetenzzentrums Innenstadt. „Das Kompetenzzentrum bündelt die Kräfte, damit dieser Wandel Schritt für Schritt erlebbar wird.“

Einheitliche Bezeichnung für gesamtes Areal des Bildungscampus

Gemeinderat stimmt Umbenennung der Edisonstraße zu

Der Bildungscampus befindet sich gegenwärtig nördlich der Mannheimer Straße und östlich der Bahnlinie Heilbronn-Mosbach. Gleichzeitig wird aber bereits das Areal westlich der Weipertstraße und südlich der Fügerstraße entsprechend weiterentwickelt.

Der Gemeinderat der Stadt Heilbronn hat jetzt beschlossen, dass dieses Areal künftig ebenfalls unter dem Namen „Bildungscampus“ geführt wird. Die Dieter-Schwarz-Stiftung, als maßgebliche Entwicklerin des Campus, hatte die einheitliche Bezeichnung des gesamten Geländes angeregt.

Ebenfalls in Bildungscampus umbenannt wird die Edisonstraße. Die Eigentümer ihr postalisch zugeordneter Grundstücke hatten sich im Vorfeld mit der Umbenennung einverstanden erklärt.

Kita und Schulerweiterung in der Planung

Bebauungsplan in der Aufstellung

Die Stadt Heilbronn plant im Böckinger Kreuzgrund eine neue Kindertagesstätte und einen Erweiterungsbau für die Heinrich-von-Kleist-Realschule. Um das Baurecht für diese Projekte südlich der bestehenden Schule zu schaffen, hat der Heilbronner Gemeinderat am 27. November der Fortschreibung des Flächennutzungsplans und der Aufstellung des Bebauungsplans 34/37 Heilbronn – Böckingen „Östlich Kastanienweg“, einschließlich des vorgesehenen Konzepts, zugestimmt.

Die Kita soll dazu beitragen, die gestiegene Nachfrage nach Kinderbetreuungsplätzen zu decken. Die Planung ist bereits weit fortgeschritten. Der Neubau sieht eine sechsstufige Kindertageseinrichtung für 100 Kinder vor, darunter vier Gruppen für 80 Kinder ab drei Jahre und zwei Gruppen für 20 Kinder bis drei Jahre. Das zweistöckige Gebäude umfasst fast 900 Quadratmeter Nutzfläche sowie großzügige Spielflächen im Außenbereich. Die Pläne wurden im Rahmen eines Wettbewerbs entwickelt und stammen von den Stuttgarter Büro se/arch Freie Architekten in Zusammenarbeit mit Koeber Landschaftsarchitektur für die Freiflächengestaltung und die Erschließung. Diese soll über eine neue Stichstraße mit kreisrunder Wendeplatte erfolgen, die vom Kastanienweg in das Gebiet führt.

Für die Heinrich-von-Kleist-Realschule schafft der Bebauungsplan außerdem die planungsrechtlichen Voraussetzungen für einen Erweiterungsbau mit Mensa und zusätzlichen Schulräumen, um der Schule die Weiterentwicklung zur Ganztagschule zu ermöglichen.

Bei dem Grundstück handelt es sich um eine rund 9000 Quadratmeter große Fläche, die bisher landwirtschaftlich genutzt wird. Da sie jedoch an drei Seiten von Siedlungsbereichen umgeben ist und direkt an die Schule grenzt, ist sie besonders für die geplante Bebauung geeignet. Von Vorteil ist zudem, dass sie sich vollständig im Eigentum der Stadt Heilbronn befindet. Artenschutz und Immissionsschutz werden bei der weiteren Planung weiter untersucht und berücksichtigt.

In einem nächsten Schritt werden im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung alle Unterlagen des Bauleitplanverfahrens im Technischen Rathaus nach Bekanntgabe in der Heilbronner Stadtzeitung öffentlich zur Einsichtnahme und Stellungnahme ausgelegt. Zusätzlich werden sie unter www.heilbronn.de/bauleitplanung abrufbar sein.

Solarpark Hammelsberg: Gemeinderat beschließt Aufstellungsverfahren

Bis zu 40 Megawatt Photovoltaik an der Autobahn A6 geplant

Der Heilbronner Gemeinderat hat in seiner öffentlichen Sitzung am Donnerstag, 27. November, die Weichen für den ersten Solarpark im Stadtgebiet gestellt: Mit dem Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan 117/14 „Solarpark Hammelsberg“ sowie der Zustimmung zum zugehörigen Konzept wird

der Weg frei für die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung und die weitere planerische Ausarbeitung.

Die Freiflächen-Photovoltaik soll auf bis zu 35 Hektar landwirtschaftlicher Fläche südlich der Autobahn A6 im Stadtteil Bibbrach entstehen. Das Gebiet erfüllt die gesetzlichen Voraussetzungen für die Errichtung von Freiflächen-Photovoltaikanlagen und bietet aufgrund guter Stromnetzanbindung und der Privilegierung sowie Vorbelastung durch die Autobahn gute Bedingungen für eine nachhaltige Energieerzeugung.

Mit einer geplanten Leistung von 35 bis 40 Megawatt kann der Solarpark künftig Strom für mehr als 12.000 Haushalte erzeugen. Jährlich lassen sich dadurch rund 10.000 Tonnen CO₂ vermeiden. Das Projekt ist damit ein wesentlicher Baustein der Heilbronner Klimaschutzziele und unterstützt die regionale Energiewende.

Neben den PV-Modulen ist ein Batteriespeicher vorgesehen, der die Einspeisung ins Netz stabilisiert. Die Anlage wird in fünf Abschnitte gegliedert, zwischen denen offene Korridore für Landwirtschaft, Wildtiere und Naherholung erhalten bleiben. Bestehende Gehölzstrukturen werden geschützt und gezielt ergänzt. Eine Beteiligung der Bürgerschaft über die Energiegenossenschaft EnerGeno ist ebenfalls geplant.

Transparente Beteiligung

Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung findet gemäß Baugesetzbuch durch eine 14-tägige Online-Veröffentlichung der Unterlagen statt (www.heilbronn.de/bauleitplanung). Parallel wird der Flächennutzungsplan entsprechend angepasst. Die betreffenden Flurstücke befinden sich im Eigentum von rund 50 privaten Eigentümerinnen und Eigentümern, die ihre Flächen für eine Betriebsdauer von mindestens 25 Jahren vertraglich an den Projektentwickler verpachtet haben.

Stadt erlässt Regeln für ein ruhigeres Silvester

Allgemeinverfügung verbietet reines Knallen

Für ein leiseren Jahreswechsel erlässt die Stadt Heilbronn in diesem Jahr erstmals per Allgemeinverfügung ein Verbot von pyrotechnischen Gegenständen mit ausschließlicher Knallwirkung. Böller, Kanonenschläge, Knallketten und -frösche und Schweizer Frösche sind damit am 31. Dezember und 1. Januar im gesamten Stadtgebiet tabu. Ausgenommen ist lediglich ein wenig besiedelter Bereich im nördlichen Industriegebiet zwischen Neckarkanal und Osthafen.

Raketen, Feuerwerksbatterien und Fontänen, die für einen farbenfrohen Nachthimmel sorgen, dürfen hingegen weiter gezündet werden. Doch auch hier gelten gesetzliche Ausnahmen: So bleibt das Abbrennen von Feuerwerkskörpern in der unmittelbaren Nähe von Kirchen, Krankenhäusern, Kinder- und Altenheimen sowie Fachwerkhäusern untersagt. Und auch in Rebanlagen und im Wald ist es verboten.

„Mit dem Verbot von reinen Knallern nutzen wir die rechtlichen Möglichkeiten und tragen den zunehmenden Beschwerden über Lärmbelästigungen an Silvester Rechnung“, erklärt Bürgermeisterin Agnes Christner den Hintergrund der Neuerung. „Damit leisten wir auch einen Beitrag zum Lärmschutz und zum Gesundheitsschutz für Menschen und Tiere.“

Rechtsgrundlage für das Verbot ist die Sprengstoffverordnung. Gemäß dieser kann die zuständige Behörde anordnen, dass pyrotechnische Gegenstände der sogenannten Kategorie F 2 mit ausschließlicher Knallwirkung in bestimmten dicht besiedelten Gemeinden oder Teilen von Gemeinden auch am 31. Dezember und 1. Januar wie an allen übrigen Tagen nicht abgebrannt werden dürfen. Aufgrund seiner dichten Bebauung erfüllt Heilbronn die Voraussetzungen für ein Verbot.

Die Polizei und Kommunalen Ordnungsdienst (KOD) werden das Verbot im Rahmen ihrer regulären Streifenförmigkeit kontrollieren. Ein Verstoß gilt als Ordnungswidrigkeit und kann mit einer Geldbuße geahndet werden.

Die Stadt Heilbronn hat das Böllerverbot per Allgemeinverfügung am 28. November unter www.heilbronn.de/bekanntmachungen veröffentlicht. Es tritt am 29. November in Kraft

Mit gutem Beispiel voran: Grundschülerinnen und Grundschüler gehen zu Fuß zur Schule

Heilbronner Aktionswochen „Zu Fuß zur Schule“ – Preisverleihung



Zu Beginn des neuen Schuljahres 2025/26 waren die Schülerinnen und Schüler der Heilbronner Grundschulen wieder dazu aufgerufen, zu Fuß zur Schule und zurück nach Hause zu gehen. Die Aktion „Zu Fuß zur Schule“ fand in den Wochen vom 6. bis 17. Oktober statt. Für jeden zu Fuß zurückgelegten Schulweg an diesen 10 Schultagen erhielten die Schülerinnen und Schüler einen Stempel in Form eines kleinen Fußabdrucks auf einer Stempelkarte.

Die Klasse 2c der Grundschule Alt-Böckingen bei der Preisverleihung.

Wie begeistert die Kinder an der Aktion teilnehmen, zeigt sich auch wieder an dem diesjährigen Ergebnis: Insgesamt haben zwölf Schulen, 134 Klassen und 2967 Kinder teilgenommen. Von den 2967 Kindern haben 1706 die maximale Anzahl von 20 Stempeln erlaufen, was einer Quote von 57 Prozent entspricht. Doch nur in der Klasse 2c der Grundschule Alt-Böckingen haben alle Schülerinnen und Schüler alle Stempel erlaufen und sind damit die Siegerklasse bei der Aktion „Zu Fuß zur Schule“ 2025.



v.l.n.r. Mekka, Domenico und Madlen nehmen stellvertretend für die Klasse 2c den Gutschein entgegen. Karin Schüttler, Leiterin des Schul-, Kultur- und Sportamts, Barbara Zartmann-Röhr vom Heilbronner Hohenloher Haller Nahverkehr und Thomas Feiert, Leiter des Amts für Straßenwesen freuen sich mit Ihnen.

Fotos: Stadt Heilbronn

sicherer je mehr Kinder diesen zu Fuß zurücklegen und je weniger Autos sich bei Schulbeginn und Schulende vor den Schulen aufhalten. Die Aktion trägt damit auch zur Sicherheit der Kinder im Straßenverkehr bei.“

Die Selbstständigkeit und Gesundheit junger Verkehrsteilnehmer unterstützen und das Bewusstsein der Eltern schärfen, eine Unfallverhütung durch Vermeidung von „Elterntaxi“ zu erreichen – die Aktion „Zu Fuß zur Schule“ zeigt im wörtlichen Sinne neue Zukunfts-(Schul-)Wege auf.

„Die Aktion „Zu Fuß zur Schule“ haben wir auch in unserer Bewerbung für den European Green Capital Award nach vorne

Bei der heutigen Preisverleihung im Kleinen Ratssaal im Rathaus überreichte Barbara Zartmann-Röhr, Vertreterin der Öffentlichkeitsarbeit des Heilbronner-Hohenloher-Haller Nahverkehrs (HNV), in bewährter Tradition den Gutschein und die Fahrkarten für einen Ausflug ins Freilandmuseum Wackershofen. „Wir freuen uns, die Mobilität der Kinder zu unterstützen und ihnen mit dem Preis ein gemeinsames Erlebnis zu ermöglichen.“

Karin Schüttler, Leiterin des Schul-, Kultur- und Sportamts würdigte den Ehrgeiz der Schülerinnen und Schüler, sich jeden Tag zu Fuß zur Schule und nach Hause zu begeben. Sie betonte auch, wie wichtig die selbstständige Bewältigung des Schulweges für die Entwicklung und die Gesundheit der Schülerinnen und Schüler wichtig ist. „Die Kinder werden nicht nur selbstsicherer, auch der Schulweg wird

gestellt und präsentiert. Beleg dafür, wie wichtig uns das Thema ist und wir gerade für die Jüngsten unserer Verkehrsteilnehmer ein frühes Bewusstsein für diese alternative, umweltbewusste und gesunde Art der Fortbewegung schaffen wollen, und das auf spielerische Art“, so Thomas Feiert, Leiter des Amtes für Straßenwesen in Heilbronn.

Auch für die Zeit außerhalb der Aktionswoche sind ausführliche Informationen und anschauliche Wegemöglichkeiten erhältlich unter www.heilbronn.de/schulwegpläne.

Gemeinderat lehnt weitere Förderung der adi.hn ab Stadt prüft Einrichtung eines städtischen Beratungsangebots

Entgegen dem Vorschlag der Verwaltung hat der Heilbronner Gemeinderat am 27. November die weitere Förderung der Antidiskriminierungsberatung Heilbronn, kurz adi.hn, in Trägerschaft des Stadt- und Kreisjugendrings Heilbronn abgelehnt. Mit knapper Mehrheit verweigerte der Gemeinderat die Freigabe der städtischen Mittel in Höhe von 10.000 Euro für das Jahr 2026, die bislang mit einem Sperrvermerk versehen waren.

Um auch künftig eine Beratung für von Diskriminierung betroffene Heilbronnerinnen und Heilbronner anbieten zu können, prüft die Stadt nun eine Einrichtung eines solchen Angebots bei der Stadt selbst und den dafür erforderlichen Finanzbedarf. Dies sagte Oberbürgermeister Harry Mergel dem Gemeinderat zu.

Hauptgeldgeber der adi.hn ist das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg, das die adi.hn aktuell mit 60.000 Euro pro Jahr fördert. Die geforderte kommunale Kofinanzierung in Höhe von 20.000 Euro pro Jahr teilen sich Stadt und Landkreis Heilbronn hälftig. Aktuell läuft die Ausschreibung für die nächste Förderperiode für die Jahre 2026 bis 2028. Bewerben können sich hier nur unabhängige, überparteiliche und überkonfessionelle Träger, die bereits im Rahmen des vormaligen Förderaufrufs 2023 bis 2025 gefördert wurden. Die Förderung eines städtischen Beratungsangebots ist damit ausgeschlossen.

Die Antidiskriminierungsberatung Heilbronn, kurz adi.hn, hatte sich seit ihrer Gründung im Jahr 2020 zu einer etablierten Anlaufstelle für von Diskriminierung betroffene Personen entwickelt. Im Stadt- und Landkreis Heilbronn nahmen zunehmend mehr Menschen die Beratung in Anspruch. Auch Angebot und Nachfrage an sensibilisierenden Workshops und Schulungen sind in den vergangenen Jahren kontinuierlich gewachsen. Neben der Heilbronner Beratungsstelle gibt es aktuell zehn weitere im Land.

Unterflurcontainer für Altglas im Neckarbogen

Sauber, leise und platzsparend

Mit der Einrichtung eines weiteren Unterflurcontainer-Standorts für Altglas vor der Josef-Schwarz-Schule im Lauerweg im Neckarbogen leisten die Entsorgungsbetriebe der Stadt Heilbronn einen wichtigen Beitrag für ein sauberes Stadtbild. Der bisherige Standort mit oberirdischen Containern auf dem Parkplatz an der Paula-Fuchs-Allee wird jetzt zeitnah abgebaut, die dortigen Parkplätze stehen anschließend wieder zur Verfügung.

Die im Boden versenkten Unterflurbehälter bieten gleich mehrere Vorteile: Sie fügen sich harmonisch ins Stadtbild ein, benötigen weniger Platz und tragen durch ihre geschlossene Bauweise zu einer deutlichen Reduzierung von Lärm und Abfallablagerungen bei. Damit verbessern sie nicht nur die Sauberkeit, sondern auch die Lebensqualität im unmittelbaren Umfeld. Aktuell gibt es 116 Container-Standorte im Heilbronner Stadtgebiet, vier davon sind mit Unterflurcontainern ausgestattet.



Mit der Einrichtung von Unterflurcontainer-Standorten leisten die Entsorgungsbetriebe einen wichtigen Beitrag für mehr Sauberkeit, Lärmschutz und Lebensqualität in der Stadt. Foto: Stadt Heilbronn

Wie Altglas richtig getrennt wird und wo sich alle Sammelstandorte befinden, ist online unter abfallwirtschaft.heilbronn.de/altglas abrufbar. Weitere Informationen finden sich in der Abfall-App, im Abfallratgeber oder direkt bei der Abfallberatung, Telefon 07131 56-2951, E-Mail: abfallberatung@heilbronn.de.

Erfrierungsschutz ist wieder geöffnet

Notunterkünfte für Obdachlose in der Stadt

Im Freien muss in Heilbronn niemand übernachten: Für Obdachlose bietet das Ordnungsamt der Stadt im Unteren Industriegebiet in der Salzgrundstraße ganzjährig 40 Notplätze in Mehrbettzimmern an. „Dieses Angebot ist nach den Erfahrungen aus den letzten kalten Wintern ausreichend“, sagt Ordnungsamtsleiterin Solveig Horstmann.

Die ersten kalten Nächte dieses Jahres haben gezeigt, dass die Angebote der Stadt angenommen werden. Bei Bedarf wird Hilfesuchenden sofort über das Ordnungsamt oder die Polizei mit einer Unterbringung in einer städtischen Unterkunft geholfen. Trotzdem gibt es auch Menschen – in Heilbronn rund 30 Männer und Frauen –, die dieses Angebot nicht wahrnehmen wollen.

Für diesen Personenkreis bietet die Aufbaugilde Heilbronn mit Unterstützung der Stadt seit November bis März im Erfrierungsschutz im Gebäude des Freibads Neckarhalde eine einfache Unterbringungsmöglichkeit mit rund 15 Plätzen an. Täglich ist dort zwischen 20 Uhr abends und 8 Uhr morgens geöffnet. Die Mitarbeitenden der Aufbaugilde weisen obdachlose Frauen und Männer immer wieder auf die Übernachtungsplätze hin. Geschäftsführer Gerald Bürkert appelliert auch an die Heilbronnerinnen und Heilbronner, besonders in den Wintermonaten auf die Unterkünfte hinzuweisen.

Eine wichtige Anlauf- und Informationsstelle ist das Unterstützungszentrum in der Wilhelmstraße 26. Neben der Möglichkeit eines Tagesaufenthaltes für wohnungslose Menschen können sich Obdachlose dort ohne Verpflichtung zum Konsum aufhalten und ein preisgünstiges warmes Mittagessen an fünf Tagen der Woche erhalten. Daneben kann geduscht, Kleidung gewechselt und schmutzige Wäsche gewaschen und getrocknet werden. Bei Bedarf bietet das Mitarbeiterteam sozialpädagogische Hilfe und Unterstützung an.

Hier gibt es im Notfall Hilfe:

- Fachberatungsstelle für Wohnungslose
Wilhelmstraße 26, Telefon 07131 770-350
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 9 bis 12 Uhr, sowie Montag und Donnerstag von 13 bis 15 Uhr
- Tagesstätte „Gildetreff“
Wilhelmstraße 26, Telefon 07131 770-370
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 8 bis 13.30 Uhr

Das Unterbringen von Obdachlosen erfolgt über das Ordnungsamt, Weststraße 53, Telefon 07131 56-3361 oder 07131 56-3362. Nach Dienstschluss des Amtes sind die Polizeidienststellen zuständig.



Standesamtsnachrichten

Standesamtsnachrichten

Ihre **Diamantene Hochzeit** feiern am Donnerstag, den 04. Dezember 2025, die Eheleute Karl-Heinz und Irmgard Mogler. Wir gratulieren sehr herzlich.
Ihr Bürgeramt Kirchhausen



Schulnachrichten

Infoveranstaltungen an der Wilhelm-Maybach-Schule in Heilbronn

Die Wilhelm-Maybach-Schule informiert Schülerinnen und Schüler und deren Eltern am Do., 29. Januar 2026 und Fr., 30. Januar 2026 über ihre verschiedenen Schularten. Mit Infovorträgen, offenen Werkstätten und Laboren stellen sich das Technische Gymnasium, die Berufskollegs, die Zweijährige Berufsfachschule sowie die Fachschulen für Technik vor. Die genauen Termine und Uhrzeiten sowie aktuelle Informationen finden sich unter wms-hn.de.

VHS Zweigstelle Kirchhausen



Anmeldung und Infos zu den Kursen:
• telefonisch: 07131/9965-875
• per E-Mail: kirchhausen@vhs-heilbronn.de
• Homepage: www.vhs-heilbronn.de
Im folgenden Kurs sind noch Plätze frei:

Y103A254 Auf den Spuren der Kirchhausener Burgen

Freitag, 16.01.2026, 19.00 – 20.30 Uhr

Über Ihre Anmeldung freut sich

Bernardica Knauer, Zweigstelle Kirchhausen



Aktuelles

Agentur für Arbeit

Bundesagentur für Arbeit führt im Einzelfall Bezahlkarte für Personen ohne Bankkonto ein

Kundinnen und Kunden ohne Bankkonto haben bislang ihre Geldleistungen mittels Scheckeinlösung erhalten. Ab dem 1. Januar 2026 ersetzen Bezahlkarten das bisherige Auszahlungsverfahren.

Rund 8.000 Kundinnen und Kunden der Bundesagentur für Arbeit und der als gemeinsame Einrichtungen betriebenen Jobcenter verfügen über kein eigenes Bankkonto oder möchten ihre Leistungen auf eigenen Wunsch nicht als Überweisung erhalten.

Sie sind deshalb auf einen alternativen Zahlungsweg angewiesen, um zum Beispiel Arbeitslosengeld oder Bürgergeld zu beziehen. Bislang konnten sie hierfür die Auszahlung mittels Schecks in den Filialen der Postbank nutzen.

Das bisherige Verfahren wird ab dem 1. Januar 2026 durch neue Bezahlkarten abgelöst. Die Regelung gilt zunächst für ein Jahr.

Die Arbeitsagenturen und gemeinsamen Einrichtungen händigen die Bezahlkarten einmalig an betroffene Kundinnen und Kunden aus. Danach werden die Karten monatlich mit der individuell zustehenden Sozialleistung aufgeladen.

Diskriminierungsfreie Gestaltung

Die Bezahlkarte funktioniert überall, wo Visakarten akzeptiert werden. Die Karte kann in zahlreichen Geschäften, Online-Shops und an Geldautomaten genutzt werden. Wie mit einer regulären Bankkarte können Einkäufe bezahlt und Bargeld abgehoben werden. Die Bezahlkarte unterscheidet sich auf den ersten Blick nicht von anderen Bankkarten und ist damit diskriminierungsfrei gestaltet. Die BA und Jobcenter haben betroffene Kundinnen und Kunden bereits über die Einstellung des bisherigen Scheckverfahrens informiert. Informationen zu den neuen Bezahlkarten erhalten Betroffene in Kürze.

Die Einzelfalllösung gilt nur für Kundinnen und Kunden ohne eigenes Konto. Für Kundinnen und Kunden, die ihre Leistungen aufs Konto erhalten, ändert sich nichts.

Trübe Stimmung am Arbeitsmarkt – Quote bleibt bei 4,7 Prozent

Der Arbeitsmarkt im November 2025

„Im Herbst haben wir im Heilbronner Raum in der Regel einen Rückgang der Arbeitslosigkeit. In diesem November ist er aber geringer, als sonst für diese Jahreszeit üblich. Aufgrund der wirtschaftlichen Schwäche halten sich viele Betriebe bei Neueinstellungen zurück oder bauen Arbeitsplätze ab. Deshalb kommt der Arbeitsmarkt weiterhin nicht richtig in Schwung“, beschreibt Katrin von Löwenstein, Leiterin der Heilbronner Arbeitsagentur, die aktuelle Lage auf dem Arbeitsmarkt. „Dennoch gibt es auch Branchen, die Fachkräfte suchen. Aktuell nehmen die Arbeitsagenturen in der Woche der Menschen mit Behinderung diesen Personenkreis besonders in den Fokus. Menschen mit Handicap sind nicht weniger leistungsfähig, wenn sie an der richtigen Stelle eingesetzt werden. Unternehmen, die ihnen eine Chance geben wollen, werden von uns umfassend beraten. Wir helfen, Arbeitsplätze anzupassen und Potenziale optimal zu nutzen“, ergänzt von Löwenstein weiter.

Arbeitslosenzahl im November: - 79 auf 13 338

Arbeitslosenzahl im Vorjahresvergleich: + 542

Arbeitslosenquote gegenüber Vormonat: unverändert bei 4,7 Prozent

Arbeitslosigkeit

Die Arbeitslosigkeit im Heilbronner Unterland hat im November leicht abgenommen. Der Rückgang fällt aber schwächer aus, als es für diese Jahreszeit üblich ist. Derzeit sind 13 338 Menschen arbeitslos gemeldet.

Im Vergleich zum Oktober sind das 79 Personen weniger aber gegenüber dem Vorjahresmonat ist das ein Plus von 542. Die Arbeitslosenquote liegt unverändert bei 4,7 Prozent.

Entwicklung in der Arbeitslosenversicherung und in der Grundsicherung

In der Arbeitslosenversicherung nach dem Sozialgesetzbuch III sind im Statistikzeitraum 6 262 Menschen arbeitslos gemeldet. Gegenüber dem letzten Monat sind das 32 Arbeitslose mehr. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einer Zunahme von 912.

Die Zahl der Arbeitslosen in der Grundsicherung (Sozialgesetzbuch II) ist etwas zurückgegangen. Die im Heilbronner Agenturbezirk ansässigen Jobcenter registrieren im November 7 076 Arbeitslose. Das sind 111 weniger als im Vormonat und 370 weniger als vor einem Jahr.

Arbeitskräftenachfrage

Den Vermittlungsfachkräften im Arbeitgeberservice sind in den letzten vier Wochen 1 075 neue Stellen von den Betrieben und Verwaltungen gemeldet worden. Das sind 450 mehr als vor einem Monat und 491 mehr als vor einem Jahr.

Der Stellenbestand ist gegenüber dem Oktober auf 3 538 (plus 403) angewachsen. Im Vergleich zum Vorjahr sind das 608 oder 20,8 Prozent mehr.

Deutsche Rentenversicherung

Jährliche Neuberechnung des Grundrentenzuschlags

Jedes Jahr wird zum 1. Januar die Höhe des Grundrentenzuschlages neu geprüft. Hintergrund ist die Einkommensanrechnung. Hierdurch kann die Rente ab Januar geringer oder höher ausfallen. Betroffene Rentnerinnen und Rentner erhalten hierüber einen Bescheid.

Die Höhe des Grundrentenzuschlages ist auch vom eigenen Einkommen und das des Ehepartners abhängig. Hierbei sind bestimmte Freibeträge zu beachten. Diese Freibeträge werden zum 1. Januar entsprechend der vorjährigen Renten Anpassung erhöht. So wird Einkommen bei Ledigen bis 1.492 Euro und bei Verheirateten oder eingetragenen Lebenspartnerschaften bis 2.327 Euro nicht angerechnet.

Gleichzeitig wird auch das Einkommen jährlich überprüft. Hierfür meldet das Finanzamt der Rentenversicherung im Herbst das Einkommen des vorletzten Jahres. Sollte dieses noch nicht bekannt sein, wird das Einkommen des vorvorletzten Jahres gemeldet. Für die Berechnung des Grundrentenzuschlages ab Januar 2026 hat im Herbst 2025 das Finanzamt regelmäßig die Einkommensdaten für das Jahr 2023 gemeldet.

„PaTronus“ – Passgenaue Reha für Schwerverletzte

Gemeinsames Modellprojekt von GKV und DRV gestartet
Mit dem Start des Modellprojekts „Postakute Traumarehabilitation (PaTronus)“ haben die gesetzlichen Krankenkassen und die Deutsche Rentenversicherung Bund ein neues Versorgungsangebot auf den Weg gebracht. Das trägerübergreifende Programm ist speziell auf Patientinnen und Patienten mit besonders schweren Verletzungen zugeschnitten, die nach dem Krankenhausaufenthalt eine intensive Anschlussversorgung benötigen, aber für klassische Rehabilitationsangebote (Reha) aus medizinischer Sicht noch nicht geeignet sind. „PaTronus“ dauert bis zu sechs Wochen und unterscheidet sich von einer klassischen Reha durch eine besonders intensive Betreuung. Insbesondere in der Anfangsphase sind mehr Einzeltherapien vorgesehen.

Quelle: B. Kladny Prof. Dr. med. Bernd Kladny (r.), Klinikdirektor der m&i-Fachklinik Herzogenaurach und Mitglied des Leitungsteams der PaTronus-Studie, mit dem ersten eingeschlossenen Patienten.

Die Behandlung kann bei Bedarf direkt am Krankbett erfolgen. Ziel ist es, die Teilnehmenden möglichst frühzeitig für eine reguläre Anschlussreha zu stabilisieren, funktionale Defizite zu verringern, Pflegebedürftigkeit zu vermeiden und die Lebensqualität zu verbessern. Damit sollen die Voraussetzungen für eine möglichst schnelle Rückkehr in den Alltag und in den Beruf geschaffen werden.

Das Modellprojekt wird in drei spezialisierten Rehabilitationseinrichtungen und 15 Akutkrankenhäusern des Traumanetzwerks der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie in Berlin/Brandenburg, Bayern und Niedersachsen umgesetzt. Der Start erfolgte an der m&i-Fachklinik Herzogenaurach mit der Aufnahme des ersten Patienten. Damit ist die wissenschaftliche Zusammenarbeit zwischen Klinik, Forschung und Sozialversicherung erfolgreich gestartet.

Gemeinsam mit den beteiligten Krankenkassen wird somit erstmals ein trägerübergreifendes Modellprojekt umgesetzt, das evaluieren soll, wie Patientinnen und Patienten nach schweren Verletzungen schneller und wirksamer rehabilitiert werden können.

Dreijährige Laufzeit und wissenschaftliche Evaluation

„PaTronus“ ist zunächst auf drei Jahre angelegt. Im Anschluss wird das Modellprojekt wissenschaftlich ausgewertet, um zu prüfen, ob und in welcher Form „PaTronus“ weitergeführt oder ausgeweitet werden soll. Die wissenschaftliche Leitung liegt beim Studienzentrum der Akademie der Unfallchirurgie (AUC) GmbH, die wissenschaftliche Begleitung übernimmt die Deutsche Rentenversicherung Bund. Fachlich begleitet wird das Projekt von der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie (DGU), der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie (DGOU) sowie der Deutschen Gesellschaft für Physikalische und Rehabilitative Medizin (DGPRM).

Weitere Informationen zu PaTronus gibt es unter www.patronus-traumareha.de.



Veranstaltungen in Heilbronn

Konzert der Bläserorchester

Am Donnerstag, 4. Dezember, in der Peter-Bruckmann-Schule

Die Städtische Musikschule Heilbronn lädt am Donnerstag, 4. Dezember, um 18 Uhr zum Konzert der Bläserorchester in das Foyer der Peter-Bruckmann-Schule ein, das vom Freundeskreis der Schule veranstaltet wird.

Zwei der drei Bläserorchester der Musikschule werden an dem Abend zu hören sein, das Youngster-Orchester und das Sinfonische Jugendblasorchester. Ergänzt wird das Programm durch Beiträge eines Querflöten-Ensembles, eines Saxophon-Trios und einer kleinen Cajon-Gruppe.

Die meisten Werke des Abends sind im Bereich Jazz, Pop und Musical anzusiedeln. Die Zuhörenden dürfen sich damit auf einen schwungvollen Abend mit Melodien mit hohem Wiedererkennungswert freuen, aber auch auf ein paar weniger bekannte Stücke.

Der Eintritt ist frei, Spenden für den Förderverein der Städtischen Musikschule Heilbronn und den Förderkreis der Peter-Bruckmann-Schule werden erbeten.

Literaturhaus

Sonntag, 07. Dezember, 11 Uhr: Matinee-Lesung mit Gespräch

Vier starke junge Stimmen im Literaturhaus

Das Literaturhaus Heilbronn lädt am Sonntag, dem 07. Dezember, um 11 Uhr zu einer Matinee mit vier starken jungen Stimmen der literarischen Szene ein. Die Autorinnen und Autoren Janine Adomeit, Juan S. Guse, Luca Kieser und Annegret Liepold präsentieren im Gespräch mit Schriftsteller José F. A. Oliver und Literaturhausleiter Dr. Anton Knittel ihre aktuellen Werke.

Janine Adomeit stellt ihren bewegenden Roman „Die erste halbe Stunde im Paradies“ vor, in dem es um Familie, Schmerz und Geschwisterbeziehungen geht. Der vielfach ausgezeichnete Autor und Soziologe Juan S. Guse hat sein aktuelles Buch „Tausendmal so viel Geld wie jetzt“ dabei, das die Beziehung von vier Männern zu ihren Kryptowährungen näher beleuchtet. Luca Kieser liest bei der Matinee aus seinem Coming-of-Age-Roman „Pink Elephant“, der von Freundschaft, Zugehörigkeit, aber auch Rassismus und weißen Privilegien handelt. Für „Pink Elephant“ wurde Kieser dieses Jahr mit dem Kranichsteiner Jugendliteraturstipendium ausgezeichnet. Annegret Liepold ist zu Gast mit ihrem Debütwerk „Unter Grund“, in dem das Aufwachen auf dem Land, die Sehnsucht nach Zugehörigkeit und radikalisierte Wut thematisiert werden. „Unter Grund“ wurde mit dem Debütpreis des Harbour Front Literaturfestivals und dem Publikumspreis beim Franz-Tumler-Literaturpreis gewürdigt. Adomeit, Liepold, Guse und Kieser nehmen am Vortrag an einer internen Schreibwerkstätte des interkulturellen Drittmittelprojekts „WORTSTATT Heilbronn im Dialog“ teil, um künftig entsprechende Werkstattleitungen übernehmen zu können.

Tickets für 12 € unter: www.diginights.com/literaturhaus oder an der Abendkasse. Mitglieder des Fördervereins „Freunde des Literaturhauses Heilbronn e. V.“ zahlen den ermäßigten Eintritt von 8 €. Schülerinnen und Schüler, Studierende und Azubis zahlen gegen Vorlage eines gültigen Nachweises 3 €. Alle Ticketpreise zzgl. Vvk-Gebühr.

Donnerstag, 11. Dezember, 19 Uhr: Wutbürger im „Reich der Lügen“

Hartmut Palmer mit Krimi im Literaturhaus

Der Journalist und Schriftsteller Hartmut Palmer liest am Donnerstag, dem 11. Dezember, um 19 Uhr im Literaturhaus Heilbronn aus seinem neuen Kriminalroman „Reich der Lügen – Kurt Zink und die Allianz der Wutbürger“. Wenige Tage nachdem er den Bonner Enthüllungsjournalisten Kurt Zink getroffen und bei ihm seine Brieftasche vergessen hat, wird der pensionierte Polizist Siegfried Iserlohe ermordet in einem Wald bei Templin gefunden. Was wusste er über den Prinzen, der mit rechtsextremen Gesinnungsgenossen einen Putsch gegen die Regierung plante? Stecken Julius Plück und die Allianz für Deutschland dahinter? In der Brieftasche entdeckt Zink Hinweise, die ihn auf die Spur der Mörder führen – und in ein Reich der Lügen. Die Lesung mit Hartmut Palmer ist eine Veranstaltung des Fördervereins „Freundeskreis des Literaturhauses Heilbronn e. V.“. Moderiert wird der Abend von Gerd Kempf.

Tickets für 10 € unter: www.diginights.com/literaturhaus oder an der Abendkasse. Für Mitglieder des Fördervereins „Freunde des Literaturhauses Heilbronn e. V.“ ist der Eintritt frei. Schülerinnen und Schüler, Studierende und Azubis zahlen gegen Vorlage eines gültigen Nachweises 3 €. Alle Ticketpreise zzgl. Vvk-Gebühr.

Hartmut Palmer, Jahrgang 1941, hat fast ein halbes Jahrhundert lang, von 1968 bis 2015, als politischer Korrespondent in Bonn und Berlin viele deutsche Politiker – darunter alle Kanzler von Willy Brandt bis Olaf Scholz – aus der Nähe beobachtet und beschrieben. Sein Weg führte ihn vom Kölner Stadt-Anzeiger über die Süddeutsche Zeitung zum SPIEGEL und schließlich in die Redaktion des Magazins Cicero. Seit 2015 lebt und arbeitet er als freiberuflicher Journalist und Autor in Bonn. Nach „Verrat am Rhein“ und „Abkassiert – Die tödliche Gier der Cum-Ex-Zocker“ ist „Reich der Lügen“ sein dritter Roman im Gmeiner-Verlag.

Adventskonzert der Musikschule in der Kilianskirche

Junge Musiker präsentieren abwechslungsreiches Programm

Am Sonntag, 7. Dezember, lädt die Städtische Musikschule Heilbronn um 17 Uhr zu ihrem traditionellen Adventskonzert in die Kilianskirche ein.

Von den jüngsten Schülerinnen und Schülern aus der musikalischen Früherziehung bis hin zu den Schülerinnen und Schülern aus der Oberstufe im Jugendsinfonieorchester und Sinfonischen Jugendblasorchester präsentiert die Musikschule ein abwechslungsreiches und adventliches Programm.

Im Konzert werden auch Beiträge von den Partnerschulen der Städtischen Musikschule zu hören sein.

Der Eintritt ist frei, Spenden für den Förderverein der Städtischen Musikschule werden erbeten.

Team-Blutspende: Exklusiver 1. BSV-Fanschal für Blutspendende



Blutspende ist Teamsache. Jeder Tropfen zählt und jeder Mensch, der spendet, ist Teil von etwas Größerem – etwas, das Sinn stiftet und verbindet. Der DRK-Blutspendedienst dankt Blutspender*innen im Aktionszeitraum mit einem exklusiven Blutspende-Fanschal für ihre gute Tat.

In Deutschland werden jeden Tag rund 15.000 Blutspenden gebraucht – bei Unfällen, Geburten, lebenswichtigen Operationen, Krebsbehandlungen oder chronischen Erkrankungen. Blut ist unverzichtbar und kann nicht künstlich hergestellt werden. Trotzdem spenden aktuell nur etwa drei Prozent der Bevölkerung regelmäßig. Das reicht langfristig und vor dem Hintergrund des demografischen Wandels nicht aus.

1. BSV steht für den ersten Blutspendeverein: Der 1. BSV ist ein symbolischer Verein für alle, die Blut spenden, es vorhaben, ehrenamtlich bei der Blutspende aktiv sind, für den Blutspendedienst arbeiten oder selbst auf lebensrettende Blutspenden angewiesen sind. Gemeinsam schließen wir Lücken – mit Engagement und Teamgeist. Jede Spende kann bis zu drei Leben retten. Deshalb braucht es alle im Team



des 1. BSV. Hier zählt jeder einzelne Beitrag. Jede Spende ist ein wichtiger Schritt, um den dringenden Bedarf für Patient*innen zu decken. Nur im Team können wir dafür sorgen, dass im Notfall immer genug Blut vorhanden ist. Mehr Infos zum 1. BSV unter: www.blutspende.de/1bsv

AKTION: Jetzt als Teil des Teams Fanschal sichern. Im Aktionszeitraum vom 15.12.2025 bis 03.01.2026 erhaltenden Spendende als Dankeschön einen exklusiven Fanschal des 1. BSV.

Nora Löhlein, Presseprecherin des DRK-Blutspendedienstes Baden-Württemberg – Hessen ermutigt: „Lassen Sie uns gemeinsam die Reservebänke auffüllen und werden auch Sie Teil des 1. BSV. Und weil Blut spenden Teamsache ist, einfach direkt einen Freund oder Freundin mitnehmen. Zusammen Gutes tun, ist doppelt schön.“

Weitere Informationen rund um das Thema Blutspende unter www.blutspende.de oder telefonisch kostenfrei unter 0800 11 949 11. Worauf warten? Jetzt direkt Termin sichern.

NÄCHSTER TERMIN in 74078 HEILBRONN / KIRCHHAUSEN

Dienstag, dem 23.12.2025 von 14.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Deutschordenhalle, Kapellenweg 25

Jetzt Termin buchen: www.blutspende.de/termine



Ärzte – Apotheken

Diakoniestation Heilbronn West

Pflegebereich Biberach-Kirchhausen, Telefon: 07131/386870

Hausärztlicher Bereitschaftsdienst

Einführung einer einheitlichen Rufnummer

Hausärztlicher Bereitschaftsdienst am Plattenwald

74177 Bad Friedrichshall am Plattenwald, im Haus Nr. 7

Rufnummer: 116 117

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Notdienst an Werktagen zu erreichen unter Telefon: 116 117

Notdienst- Apotheken

Samstag, 06.12.2025:

Wartberg-Apotheke Heilbronn, Gartenstr. 55, 74072 Heilbronn

Tel.: 07131 – 88 81 00

Sonntag, 07.12.2025:

Apotheke am Pfühlpark, Bismarckstr. 108, 74074 Heilbronn

Tel.: 07131 – 79 74 60

Katholische Sozialstation

Abteilung Bereitschaftsdienst der Krankenpflegestation Heilbronn-Kirchhausen.

Kath. Sozialstation Heilbronn, Telefon 07131/2057280.



Kirchliche Nachrichten

Seelsorgeeinheit „Über dem Salzgrund“

Samstag, 06.12.

Hl. Nikolaus / Kollekte Silbersonntag

15.00 Uhr Tauffeier

Matthäus Bahi

18.00 Uhr Eucharistiefeier

Wir gedenken besonders:

Pfarrer Rudolf Mayer;

Erich Piontek und aller Angehörigen;

Sonntag, 07.12.

2. Adventssonntag

09.00 Uhr Eucharistiefeier in Neckargartach

17.30 Uhr Sternstunde in Neckargartach

10.30 Uhr Ökum. Gottesdienst mit den beiden Kirchenchören (Böllingertalhalle) anssl. Eintopfessen

17.00 Uhr Sternstunde in Biberach

18.30 Uhr Taizé-Gebet

Dienstag, 09.12.

17.00 Uhr Rosenkranz in Biberach

Mittwoch, 10.12.

06.00 Uhr Rorate in Neckargartach anssl. gemeinsames Frühstück

Donnerstag, 11.12.

08.25 Uhr Rosenkranz in Kirchhausen

09.00 Uhr Eucharistiefeier in Kirchhausen

Samstag, 13.12.

17.00 – 17.50 Uhr Beichtgelegenheit in Neckargartach

18.00 Uhr Eucharistiefeier in Neckargartach

Sonntag, 14.12.

3. Adventssonntag (Gaudete)

09.00 Uhr Eucharistiefeier in Kirchhausen

10.30 Uhr Eucharistiefeier in Biberach

17.00 Uhr Sternstunde in Biberach

10.30 Uhr 1. Weggottesdienst der Erstkommunionvorbereitung (Wort-Gottes-Feier) in Neckargartach

Montag, 15.12.

14.00 Uhr Herbergsuche in Kirchhausen

Dienstag, 16.12.

14.00 Uhr Herbergsuche in Kirchhausen

Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung

Pfarrer Stefanos Lemessa, Tel. 07131 741 6003

Michael Keicher Gemeindereferent, Tel. 07131 741 6202

Pfarrbürozeiten:

Di., 09.00 – 12.00 Uhr; Do., 09.00 – 11.30 Uhr;
Fr., 14.30 – 18.00 Uhr.

Tel.: 07131 741 6001, Fax: 07131 741 6099

E-Mail: StAlban.Heilbronn-Kirchhausen@drs.de

Christel.Walter@drs.de

Homepage: www.se-salzgrund.de

Heimgerufen hat Gott der Herr

Rudolf Muth, 90 Jahre

Manfred Muth, 93 Jahre

Ute Neugebauer, 66 Jahre

Pia Gärtner, 95 Jahre

Erika Sommer, 78 Jahre

Der Herr schenke ihnen das Ewige Leben und den Angehörigen seinen Trost.

Roratemesse

Am Donnerstag, **04. Dezember 2025 um 6.00 Uhr** findet die Roratemesse statt. Bringen Sie bitte eine Kerze mit.

Nach der Messe laden wir Sie herzlich zum gemeinsamen Frühstück ins Gemeindehaus ein.

Kollekte-Silbersonntag

Am Samstag, 6. Dezember ist die Kollekte für die Renovierung des Kirchturms vorgesehen. Herzlichen Dank für Ihre Spende.

Taizè-Gebet

Am 07. Dezember um 18.30 Uhr ist das nächste Taizè-Gebet in unserer Kirche. Sie sind herzlich eingeladen.

Herbergssuche

15. – 23. Dezember, täglich außer Mittwoch 17. Dezember, 14.00 – 14.30 Uhr in der St.-Alban-Kirche. Kurze, musikalisch umrahmte Andachten, um Ruhe zu finden und sich noch intensiver auf Heilig Abend einstellen zu lassen.

Einladung an alle Interessierten (auch Männer)!

Barbara Beißwenger

Seniorenrunde „St. Alban“

Am Mittwoch, 17. Dez. 2025, ist unser nächster Seniorennachmittag. Wir beginnen um 13.30 Uhr mit einem Gottesdienst in unserer „St. Alban-Kirche“. Anschließend treffen wir uns zu einem besinnlichen Nachmittag im Advent im Gemeindezentrum „Adolf Kolping“.

Zu diesem letzten Seniorennachmittag im Jahr 2025 sind wieder alle Seniorinnen und Senioren sehr herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf euer Kommen! Herta Spazier

Sternstunden im Advent

In Biberach finden die Sternstunden an jedem Sonntag im Advent um 17.00 Uhr statt. Sie werden von Gemeindeferent Michael Keicher und Wort-Gottes-Dienst Leiterin Sibylle Harst im Wechsel gestaltet.

In Neckargartach wird die Sternstunde am 7. Dezember um 17.30 Uhr von Eva und Karl-Heinz Anding, Anna Krebs und Dagmar Anding-Drachler gestaltet. Im Anschluss gibt es einen Ausklang im Gemeindehaus mit Glühwein und Gebäck.

Ökumenischer Gottesdienst am 07.12.**mit anschließendem Eintopfessen**

Der Erlös der Veranstaltung kommt den Hilfswerkten Adveniat und Brot für die Welt zu Gute. In der Böllingertalhalle Biberach findet um 10.30 Uhr der ökumenische Gottesdienst statt, bei dem sowohl die beiden Kirchenchöre als auch der Posaunenchor mitwirken. Gleich im Anschluss wird das Essen serviert.

Evangelische Kirchengemeinde**Sonntag, 7. Dezember – 2. Advent**

„Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht.“ (Lukas 21,28)

Gottesdienst in Biberach (Böllingertalhalle)

10.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zur

Ökumenischen Aktion Eintopf in der Böllingertalhalle

In Kirchhausen, Furfeld und Bonfeld finden keine Gottesdienste statt.

Gottesdienste am 14. Dezember – 3. Advent

9.30 Uhr Biberach, Ev. Kirche (Pfarrerin L. Sandford)

11.00 Uhr Kirchhausen, Dietrich-Bonhoeffer-Kirche (Team)
Gottesdienst für kleine und große Leute

10.30 Uhr Bonfeld, Ev. Kirche (Pfarrerin L. Sandford)

Mittagstisch für Senioren und Seniorinnen

am Donnerstag, 4. Dezember um 12.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus in Biberach. Auf dem Speiseplan steht Festtagssuppe,

Gulasch, Knödel und Rotkraut. Zum Nachschmecken gibt es Eis. Und wie immer eine Tasse Kaffee zum Abschluss. Wir freuen uns auf Sie.

Jungschar für Kinder der 3. und 4. Klasse

Wir treffen uns am Freitag, 5. Dezember von 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr im Jugendraum der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche in Kirchhausen.

Ökumenischer Eintopf am 7. Dezember in Biberach

Am 2. Advent findet die Ökumenische Aktion Eintopf in der Böllingertalhalle in Biberach statt. Es beginnt, wie gewohnt, um 10.30 Uhr mit einem Ökumenischen Gottesdienst. Anschließend um 11.30 Uhr gibt es ein gemeinsames Eintopf-Essen.

Der Erlös der Veranstaltung geht an die Hilfswerke „Adveniat“ und „Brot für die Welt“.

„Café Schwätzle“

Das Café Schwätzle hat am 7. Dezember wieder für Sie geöffnet. Genießen Sie in netter Runde den Sonntagnachmittag bei Kaffee, selbstgebackenen Torten und Kuchen. Wir freuen uns Sie ab 14 Uhr in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche begrüßen zu dürfen. Sylvia Fritschle und Sabine Brinker mit Team.

Gottesdienst für kleine & große Leute**für Kinder zwischen 0 und 6 Jahren und deren Familien**

am Sonntag, 14. Dezember um 11 Uhr in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche in Kirchhausen (Deutschritterstr. 24).

Engelungen sind natürlich auch ältere Geschwister, Freunde, Eltern, Großeltern... Wir singen, hören, beten, spielen und basteln. Wir orientieren uns an den „Kleinen“ und die „Großen“ dürfen natürlich auch mitmachen. Wer zum ersten Mal kommt: Bitte ein Foto des Kindes/der Kinder mitbringen!

Es freut sich auf Euch/Sie das „Kleine Leute“-Team Sandra Heidinger, Lea-Marie Mvungi, Conny Prim, Sophie Wirag, Bianca Schilling und Erhard Mayer. (Kontakt: 07066/2090904; erhard.mayer@ekbk.de)

Winterspielkirche in Kirchhausen

Ein Spielplatz im Warmen, auf dem Kinder ab Geburt, also zwischen 0 und 3 Jahren mit einer Begleitperson eingeladen sind. Hier ist Platz für Spiel, Spaß, Bewegung, Kaffee, eure Fragen und vieles mehr. Bringt gerne Schläppchen oder Stoppersocken für euch mit. Das Angebot ist kostenlos und ohne Anmeldung. Wir freuen uns auf euch! Öffnungszeiten: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag von 9.00 bis 11.30 Uhr in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Kirchhausen (Deutschritterstraße 24).

Ökumenische Nachrichten**5. Faires Frühstück wieder mit großer Resonanz**

Der Anblick des vollen Gemeindesaals Adolf-Kolping erfüllte die Organisatoren des Ev.-Kath. Arbeitskreis Kirchhausen mit großer Freude und Zufriedenheit.

Rund **95 Gäste** starteten am Samstag, 22. November 2025 fair in den Tag. Bei einem leckeren Frühstücksbuffet mit fair gehandelten und regionalen Produkten, abgerundet mit einem Glas Kirchhausener Turmsekt kam man leicht mit den Tischnachbarn ins Gespräch und lernte neue Menschen kennen. Positiv überrascht waren die Organisatorinnen, dass über die Hälfte der Gäste aus den Nachbarorten mit am Tische saßen. Die an diesem Morgen gelebte Offenheit und Solidarität inspiriert dazu, das ganze Jahr über in guter Gemeinschaft und gegenseitiger Wertschätzung zu handeln – denn nur gemeinsam erreichen wir Großes. Nach dem Frühstück nutzten die Teilnehmer die Gelegenheit, sich am Verkaufstisch mit Fair genießen-Produkten für zu Hause einzudecken.

Und es wird auch eine weitere Auflage des Fairen Frühstücks geben. Wir freuen uns schon jetzt am **28.03.2026** auf ein Wiedersehen – **herzlichen Dank an alle Unterstützer!** Wir haben so viel positive Resonanz bekommen – das ist unglaublich schön und wir sind richtig stolz darauf. **Vielen Dank für Ihr Interesse, Ihre Begeisterung und Ihr unermüdliches Engagement zu fairen und weltweit besseren Lebens- und Arbeitsbedingungen beizutragen.**

Mit dem Erlös aus unserem Frühstück und den Verkaufsständen werden wir wieder das Schulprojekt in der Heimat von Pfarrer Stefanos in Äthiopien unterstützen. Wir haben uns zur Aufgabe gemacht, dort lebenden Kindern den Schulbesuch zu ermöglichen, damit sie sich eine Zukunft abseits von Armut und Elend aufbauen können. Eine Welt – Solidarisch handeln
Eine Aktion des Ev.-Kath. Arbeitskreises Kirchhausen

Syrisch-orthodoxe Kirchengemeinde



Syrisch-Orthodoxe Kirchengemeinde

Am 04.12.2025 um 16.00 Uhr Abendgebet

Am 05.12.2025 um 16.00 Uhr Abendgebet

Am 06.12.2025 um 16.00 Uhr Abendgebet

Am 07.12.2025 um 08.30 Uhr Gottesdienst

2. Advent

Besuch vom Nikolaus

Am 08.12.2025 um 16.00 Uhr Abendgebet

Am 09.12.2025 um 16.00 Uhr Abendgebet

Am 10.12.2025 um 16.00 Uhr Abendgebet

Gemeindepfarrer Sefer Jakob

Revival Church Germany e.V.



Revival Church
GERMANY

Kain und Abel – „Wo ist dein Bruder?“ Kain erschlägt Abel. Dann fragt Gott: „Wo ist dein Bruder?“

Das ist nicht nur Kains Frage, sondern unsere:

Wo ist der Mensch neben dir?

Es geht um Verantwortung, Mitgefühl, Hinsehen statt Wegsehen.

Gottes Ruf erinnert: Wir sind füreinander geschaffen.

Die Frage bleibt: Wie gehst du mit deinem Bruder, deiner Schwester um?

Besuche eine unserer Versammlungen, wenn du dich über diese Frage austauschen möchtest!

VERANSTALTUNGEN

GOTTESDIENST

Sonntags um 10.30 Uhr

Anschließend Möglichkeit für Gebet und Gemeinschaft bei Kaffee und Snacks

REVIVAL CHURCH JUGENDTREFF

Samstags um 19 Uhr

Mehr Infos gibt es auf der Homepage

BEGEGNUNGSCAFÉ

Mittwochs um 19 Uhr

Ermütigung und Glaubensstärkung in herzlicher Atmosphäre



Vereinsmitteilungen

Lebendiger Adventskalender in Kirchhausen 2025

- 01.12. Freiwillige Feuerwehr, Schlossstr. 147
- 02.12. Katholischer Kindergarten St. Franziskus, Asperger Str. 23
- 03.12. Musikverein Kirchhausen, Vereinsheim, Kapellenweg 27
- 04.12. Handels- und Gewerbeverein, Schlossstr. 30 (Adolf Kern)
- 05.12. Bezirksamt & Bezirksbeiräte, Deutschordensschloss
- 06.12. Familie Schneider, Dr.-Hoffmann-Str. 22
- 07.12. Jugendtreff Kirchhausen, Schlossstr. 24
- 08.12. St. Jakob Kirche, Schlossstr. 149
- 09.12. Familien Wirag/Rosenberg, Dr.-Hoffmann-Str. 28
- 10.12. Städtische Kindertagesstätte, Poststr. 25
- 11.12. Tennisklub Kirchhausen, Unter der Mühle 1
- 12.12. Sunrise Chor, Kapellenweg 1/1 (Familie Walter)
- 13.12. Familie Stemmer, Poststr. 9
- 14.12. Familie Piontek, Bensheimerstr. 7
- 15.12. Katholische Kirchengemeinde, Poststr. 3
- 16.12. Förderverein Freibad Kirchhausen, Kapellenweg 55
- 17.12. Kolpingsfamilie Kirchhausen, Deutschordensschloss
- 18.12. Betreutes Wohnen, Poststr. 17
- 19.12. Evangelische Kirchengemeinde, Deutschröderstr. 24
- 20.12. Adventsfenster bleibt geschlossen (Winterkonzert Musikverein)
- 21.12. FC Kirchhausen, Steinbrunnleswiesen (Sportgelände)
- 22.12. Familie Pyzalski, Deutschröderstr. 84
- 23.12. Familie Röbber, Pater-Kolbe-Str. 23

FC Kirchhausen



Abt. Tischtennis

Spielergebnisse

Senioren 40 Bezirksliga
FC Kirchhausen – SpVgg Oedheim 1:6



Gegner dominiert

Am vergangenen Dienstag hieß die erste Seniorenmannschaft die Gäste aus Oedheim herzlich willkommen. Andreas Siebert, Jürgen Mack und Dietmar Senghaas traten an diesem Abend an die Tischtennisplatte. Dem amtierenden Tabellenführer konnte lediglich Andreas Siebert ein einzelnes Pünktchen abnehmen. Mehr war an diesem Abend nicht zu machen. Jetzt gilt es am 1.12.2025 in Untereisesheim noch einmal alles zu geben, um für die Gesamttabelle noch den ein oder anderen Punkt mitzunehmen.

Senioren 40 Kreisliga A

FC Kirchhausen II – TSV Nordheim 6:3

Geschlossene Mannschaftsleistung

Im vorletzten Spiel der Vorrunde traf die zweite Seniorenmannschaft auf die Gäste vom TSV Nordheim. Gleich zu Beginn punktete das Doppel Dietmar Senghaas / Marianne Retzbach-Vogel. In den Einzelpartien konnte Dietmar Senghaas und Richard Schettler zusammen vier Siege vermelden. Den noch fehlenden Punkt zum 6:3 Endstand steuerte Marianne Retzbach-Vogel bei. Nach diesem Sieg trifft die zweite Seniorenmannschaft am 2.12.2025 auf die Gäste aus Böckingen.

Erwachsene Kreisliga A

FC Kirchhausen – TG Böckingen 1890 II 9:4

Starke Leistung in Bestbesetzung

Am Sonntagmorgen begrüßte die erste Herrenmannschaft die Gäste aus Böckingen. Erstmals in dieser Saison gingen alle drei Doppel auf das Konto des FCK. So konnten Manuel Ehrler / Burkhard Bierbrauer, Stefan Reiter / Mathias Waldenmaier und Eberhard Frankenreiter / Dietmar Senghaas als Sieger von der Platte gehen. Manuel Ehrler baute durch den ersten Einzelsieg den Vorsprung zum 4:0 weiter aus. Im mittleren Paarkreuz ließen Stefan Reiter und Eberhard Frankenreiter nichts anbrennen und steuerten ebenfalls zwei weitere Zähler bei. Dietmar Senghaas zeigte seinem Gegner ebenfalls die Grenzen auf und siegte klar in drei Sätzen. Im Anschluss folgte der zweite Durchgang der Einzel. Erneut zeigte die starke Mitte mit Stefan Reiter und Eberhard Frankenreiter Siegeswillen und führte die Mannschaft zum finalen 9:4 Endstand. Beide Spieler blieben an diesem Tag ungeschlagen. Eine starke und hervorzuhebende Leistung! Nach diesem bravourösen Auftritt geht es 7.12.2025 gegen das Tabellenschlusslicht TSB Horkheim.

Abt. Turnen



Cardio-Aktiv – ein präventives, ausdauerorientiertes Herz-Kreislauf-Training für Alle
Du bist an einer variantenreichen Heranführung an ein Herz-Kreislauftraining interessiert?
Dann bist du hier genau richtig!

„Cardio-Aktiv“ hilft dir, mit vielseitigen praktischen Übungen und theoretischem Wissen langfristig körperlich aktiv zu bleiben. Nutze Inhalte wie Power-Walking und Walk-Aerobic, um Bewegungsmangelkrankheiten vorzubeugen.
Cardio Aktiv – das Gesundheitssportprogramm zur umfassenden Stärkung der Fitness ist von der Zentralen Prüfstelle Prävention zertifiziert und ist mit dem Siegel „Präventionsgeprüft“ ausgezeichnet. Dieser zertifizierte Präventionskurs ist nach § 20 und 20a SGB V von den (gesetzlichen) Krankenkassen zuschussfähig.

Die Kursdaten: jeweils **mittwochs – Neuer Kurs ab 07.01.2025**

Wo: Deutschordenshalle Kirchhausen, 17.10 – 18.40 Uhr

Anmeldung und Infos wie immer über die Homepage unter:

www.fckirchhausen.de/turnen -> Kursangebote

MITTWOCHS: 17.10 – 18.40UHR

CARDIO AKTIV

BY FC KIRCHHAUSEN

FÜR: FRAUEN UND MÄNNER

WO: DEUTSCHORDENSHALLE KIRCHHAUSEN

DIESER KURS IST ZUSCHUSSFÄHIG DURCH DIE KRANKENKASSEN.

DESES ANGEBOT WURDE MIT DEN QUALITÄTSZEIGELN PLUSPUNKT GESUNDHEIT AUSGEZEICHNET.

INFOS / ANMELDUNG

Fit im Alltag – Koordinative Kräftigung mithilfe Sensorik



Mehr Sicherheit durch sensorisches Training. Dieses Training richtet sich speziell an aktive **Ältere und Junggebliebene**, die ihre Beweglichkeit und Standfestigkeit erhalten oder verbessern möchten. Sensorische Übungen stärken Ihr Körpergefühl und helfen Ihnen, Ihre Gelenke besser zu kontrollieren. So können Sie instabile Situationen schneller ausgleichen und Stürzen wirksam vorbeugen. Gleichzeitig fördern die Übungen Ihre Balance und machen Sie im Alltag sicherer – für mehr Selbst-

ständigkeit und ein gutes Gefühl beim Bewegen.

Die Kursdaten lauten:

Datum: jeweils freitags – **Neuer Kurs ab dem 09.01.2025**

Uhrzeit: 9 – 10 Uhr

Weitere Informationen und Anmeldung über die Vereinshomepage: www.fckirchhausen.de unter: Turnen -> Kursangebote.

Wir freuen uns auf eure Anmeldung!

Musikverein Heilbronn-Kirchhausen e.V.



Winterkonzert

Unser traditionelles Winterkonzert findet in diesem Jahr am Samstag, den **20. Dezember** statt. Hierzu sind Sie herzlich in die Deutschordenshalle eingeladen!

Neben den Aktiven werden auch unsere Jugendkapelle, das Schülerorchester und die Bläserklasse mitwirken und ihr Können präsentieren. Damit möchten wir bewusst Raum für unsere Jugendarbeit schaffen und zeigen, wie vielfältig und lebendig das musikalische Nachwuchsschaffen in unserem Verein ist. Im Rahmen des Konzertes werden auch langjährige aktive Mitglieder unseres Vereins geehrt.

Die Aktiven des Musikvereins unter der Leitung von Michael Gräse werden Ihnen in unserem Konzert wieder zeigen, welch breitgefächertes Programm ein modernes Blasorchester spielen kann. Von festlichen Märschen über schwungvolle mährische Polkas bis hin zu mitreißenden Rock- und Funk-Hits – das Programm bietet Musik für jeden Geschmack.

Um für unseren musikalischen Nachwuchs nach ihrem Auftritt am Anfang des Programms die Wartezeit bis zum Konzerteende nicht zu lange werden zu lassen, haben wir wieder eine Kinderbetreuung organisiert. Alle Kinder aus dem Publikum sind hierzu natürlich ebenfalls herzlich eingeladen!

Bitte beachten Sie: das Konzert beginnt schon um **19.00 Uhr**. Saalöffnung ist daher bereits um 18.00 Uhr, damit für den gemütlichen Teil mit Getränken und Vesper genügend Zeit vor dem musikalischen Teil ist.

Der Eintritt ist frei. Um Spenden für die Jugendarbeit wird gebeten.

Besuchen Sie uns auch unter www.mv-kirchhausen.de und folgen Sie uns auf Instagram unter <https://instagram.com/mvkirchhausen>.

Der Schriftführer

Förderverein Freibad Kirchhausen



Adventsfenster 2025 am Freibad

Am 16.12.2025 laden wir zum Adventsfenster ans Freibad ein! Wir möchten uns auch in diesem Jahr wieder gemeinsam mit Euch auf die anstehenden Feiertage einstimmen. Bitte bringt eine eigene Tasse für Glühwein/Punsch mit. Weihnachtliches Gebäck steht bereit.

Wir freuen uns sehr!

Euer Förderverein Freibad Kirchhausen

Harmonika-Freunde Kirchhausen



Instrumentalunterricht für Kinder an der Deutschorden-Grundschule

Die Harmonika-Freunde Kirchhausen bieten auch in diesem Schuljahr wieder in Kooperation mit der Musikschule Schiffner **Melodica-**

und Akkordeonunterricht in den Räumlichkeiten der Deutschorden-Grundschule an. Soweit möglich findet dieser direkt im Anschluss an die regulären Schulstunden bzw. während den Ganztagesbetreuungszeiten statt.

Der Melodicaunterricht wird in Gruppen von 4-6 Kindern und der Akkordeonunterricht mit 2-3 Kindern angeboten.

Bei Interesse bitte einfach die Rückmeldung bei dem/der Klassenlehrer/in abgeben. Sie erhalten dann weitere Informationen von uns.

Die genauen Unterrichtszeiten und den tatsächlichen Beginn werden nach Absprache festgelegt.

Natürlich bieten wir darüber hinaus auch Unterricht für Kinder und Jugendliche an, die nicht bzw. nicht mehr in die Deutschorden-Grundschule gehen.

Weitere Infos für alle gibt es bei unserer Ausbilderin Sylvia Schiffner (Tel. 07131 46319 oder E-Mail info@musikschule-schiffner.de) oder bei Sandra Walter (Tel. 07066 902813).

Herzliche Einladung zur Weihnachtsfeier

Wir treffen uns am **Donnerstag, 18. Dezember 2025 um 18.30 Uhr im Nebenzimmer des Sportheims** in Kirchhausen um gemeinsam das Probenjahr abzuschließen und in gemütlicher Runde die Weihnachtszeit einzuläuten.

Eingeladen sind alle aktiven und passiven Mitglieder, die Musikschüler mit ihren Eltern und Geschwistern sowie alle fleißigen Helfer, die uns immer wieder tatkräftig zur Seite stehen. Für das Programm sorgen wir in gewohnter Weise.

Damit wir besser planen können, bitte bis zum 11. Dezember 2025 bei Roland Blum (Tel. 07066 915370), Sylvia Schiffner (Tel. 07131 46319) oder Sandra Walter (Tel. 07066 902813) anmelden. Wir freuen uns auf euch!

Kolpingsfamilie Kirchhausen



Die Kolpingsfamilie Kirchhausen startete am vergangenen Sonntag, dem 1. Advent, mit dem traditionellen Adventsmenü in die besinnliche Adventszeit. Durch die fleißigen aktiven „Köche“ der Kolpingsfamilie wurde unter Leitung des „Chefkoch“ Dieter Ackermann ein sehr schmackhaftes Menü zubereitet. Dank gebührt an dieser Stelle allen Beteiligten die zum Gelingen des Adventsessens beigetragen haben. Im Rahmen des Gottesdienstes an diesem Sonntag wurden die diesjährigen Jubilare der Kolpingsfamilie geehrt und nach dem Adventsmenü Urkunde und Präsent überreicht. Die zahlreichen Gäste zu unserem Adventsessens bildeten einen würdigen Rahmen für diese Ehrung.



Doch noch ist das Jahr nicht zu Ende. Kommende Woche, am 11.12. dem zweiten Donnerstag des Monats, findet wieder der monatliche Spieleabend ab 18.00 Uhr im katholischen Gemeindezentrum Adolf Kolping statt. Auch wird sich die Kolpingsfamilie erneut an der Adventsfensterreihe beteiligen. Das Fenster werden wir gemeinsam mit unserem letzten „Schwätzleabend“

am 17.12.2025 ab 18.30 unter den Arkaden im Schlosshof öffnen. Bitte merkt Euch den Termin vor und haltet die Glühweinbecher für Glühwein oder Kinderpunsch bereit. In Ergänzung hierzu bieten wir auch Wurst aus dem Kessel und weitere Getränke. Nach dem besinnlichen Weihnachtsfest und einem hoffentlich guten Rutsch ins Jahr 2026 starten wir erneut zu weiteren Terminen. Den Reigen der Veranstaltungen im Jahre 2026 wird die traditionelle Weinprobe der Kolpingsfamilie im katholischen Gemeindezentrum eröffnen. Hierfür konnten wir erneut ein privates Weingut für die Präsentation seiner Weine gewinnen. Dieses Mal werden wir am 30. Januar 2026 ab 18.30 im katholischen Gemeindezentrum starten. Vor Beginn werden wir den angemeldeten Gästen eine Vesperplatte mit regionalen Produkten als Grundlage servieren. Selbstverständlich werden wir auch in diesem Fall die Kosten in einem günstigen Rahmen halten. Für die Anmeldung zur Weinprobe und Fragen zu Details bitte telefonisch bei Bernd Mayer unter 07066 6879 oder bei Norbert Muth unter 0151 1130 3027 melden und reservieren.

Für das Führungsteam der Kolpingsfamilie
Norbert Muth

VdK Ortsverband Kirchhausen



Ganz herzlich möchten wir uns bei den zahlreichen Teilnehmer der Adventsfeier des VdK Ortsverbands bedanken. Die adventliche Dekoration, die weihnachtliche Musik, das gemeinsame Mittagessen und der Abschluss mit

Kaffee und Kuchen, das alles war ein wunderbarer Start in eine ruhige, besinnliche Adventszeit. Es ist erfreulich und gar nicht selbstverständlich, dass wieder viele bereit waren sich mit einzubringen und so zum guten Gelingen beigetragen haben, ganz gleich ob beim Organisieren, beim Aufbau und Dekorieren, beim Musizieren, beim Essen zubereiten und Kuchen backen. Nicht vergessen seien auch die fleißigen Helfern in der Küche und die Bedienungen. **Danke**, ohne euch alle wäre eine solche Veranstaltung nicht möglich.

Wir möchten noch bekanntgeben, dass im Dezember **kein** Treffen in der Dietrich Bonhoeffer Kirche stattfindet.

Zur Information :

Für die Treffen in der Dietrich Bonhoeffer Kirche im ersten Halbjahr 2026 wurden folgende Termine festgelegt:

12. Januar, 02. Februar, 02. März, 13. April, 04. Mai, 08. Juni

Wir wünschen Ihnen allen eine besinnliche und schöne Adventszeit voller Harmonie und Vorfriede.

-Das Vorstandsteam-

Ambulanter Hospizdienst Heilbronn e.V.

Trauercafé in Heilbronn

Sie haben einen nahestehenden Menschen verloren oder sind durch einen anderweitigen Verlust in Trauer? Der Ambulante Hospizdienst Heilbronn e.V. (in Kooperation mit der Diakonie Heilbronn) bietet mit dem Trauercafé eine Möglichkeit, über all das Erlebte in einem geschützten Rahmen zu sprechen. Am Sonntag, 07.12.25, von 14.30 – 16.30 Uhr findet das nächste Trauercafé in den Räumlichkeiten der Diakonie (Schellengasse 9, 74072 Heilbronn) statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, das Angebot ist kostenlos. Für tagesaktuelle Informationen stehen wir Ihnen unter 0176 84657258 gerne zur Verfügung.

Trauernde machen sich auf den Weg

Gemeinsam die Natur als Kraftquelle erleben, Erfahrungen mit anderen Trauernden austauschen, Gefühle teilen und Impulse für die Trauerbewältigung bekommen – dazu möchten wir Sie einladen. Gemeinsam mit ausgebildeten Trauerbegleiter*innen des Ambulanten Hospizdienst Heilbronn e.V. werden ca. 3 Kilometer in entspanntem Tempo beschritten. Am **Mittwoch, 10.12.2025, von 17.30 – 19.30 Uhr** findet der nächste Trauerspaziergang statt.

Der Treffpunkt für den Trauerspaziergang ist in Heilbronn vor dem Eingang der Gaststätte „Lehners“ (Adresse: Bahnhofstraße 1, 74072 Heilbronn).

Das Angebot steht allen Menschen in Trauer ohne Verpflichtungen kostenlos zur Verfügung. Eine Anmeldung ist **NICHT** erforderlich, für Informationen können sie uns gern unter 0176/84657258 kontaktieren.

Anzeigen

Für evtl. Druckfehler
keine Haftung!

Anzeigenannahme: Tel. 071 38/85 36, Fax 56 33, E-Mail: info@verlagsdruck-kubsch.de